

Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am
27.04.2010

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus
Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 16:50 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Gerhard Henrichsmeier
Herr Rainer Lux (Vorsitzender)
Herr Frank Strothmann
Herr Detlef Werner

SPD

Herr Hans Hamann
Frau Barbara Schneider
Herr Nicolas Tsapos

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ulrike Künnemann
Herr Klaus Rees

BfB

Herr Ralf Schulze

FDP

Herr Harald Buschmann

Die Linke

Frau Barbara Schmidt

Bürgernähe

Frau Barbara Geilhaar

Von der Verwaltung:

Herr Stadtkämmerer Löseke
Herr Grinblats – Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen
Herr Berens – Amt für Finanzen und Beteiligungen
Frau Wemhöner – Amt für Finanzen und Beteiligungen (Schriftführerin)

Nicht anwesend:

Frau Schrader (SPD)
Herr Sternbacher (SPD)

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Lux stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses fest.

Herr Lux erklärt, dass die Tagesordnung auf Vorschlag der Verwaltung um folgende Punkte erweitert werden soll:

TOP 10.1 – Aufwandsermächtigung für die Kosten eines Wertgutachtens zur Ermittlung des Wertes der Anteile an der SWB GmbH – Drucksachen-Nr. 0631/2009 – 2014

TOP 10.2 – Bereitstellung zusätzlicher Sachmittel im Haushaltsjahr 2010 für die Innenräumliche Gestaltung/Zurüstung im „Amerikahaus“ – Drucksachen-Nr. 0805/2009 – 2014

Herr Rees beantragt, den Tagesordnungspunkt 11 abzusetzen. Die Beratung dieser Angelegenheit müsse im Zusammenhang mit dem Gesamtkonzept zur Haushaltssicherung erfolgen.

Der Finanz- und Personalausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Punkte 10.1 und 10.2 erweitert. Der Tagesordnungspunkt 11 wird abgesetzt.

- einstimmig beschlossen -

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 16.03.2010

:

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 16.03.2010 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Herr Löseke teilt mit, dass die Stadt Bielefeld im Jahresdurchschnitt 2009 eine Schwerbehindertenquote von 7,16 % erreicht habe und damit über der gesetzlichen Beschäftigtenpflichtquote von 5 % liege. Mit der Quote für 2009 werden auch die Werte aus den Vorjahren übertroffen.

-.-.-

Zu Punkt 3 Anfragen

Zu Punkt 3.1 Anfrage Ratsfraktion DIE LINKE zu befristeten Arbeitsverträgen Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0851/2009-2014

Frage:

Wie viele Beschäftigte der Stadt Bielefeld haben zur Zeit einen befristeten Arbeitsvertrag (bitte unterscheiden nach Befristungen mit sachlichem Grund und ohne)?

Nachfragen:

- 1. Wie viele Befristungen ohne sachlichen Grund laufen bis Ende des Jahres aus?*
- 2. Besteht die Absicht, die Stellen, die ohne sachlichen Grund befristet sind, nach Ablauf der Befristung wieder zu besetzen?*

Herr Löseke beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zum Stichtag 21.04.2010 werden insgesamt 543 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in einem befristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt. Davon wurden 287 Beschäftigungsverhältnisse mit einem sachlichen Grund und 256 Beschäftigungsverhältnisse nach § 14 Abs. 2 TzBfG (ohne Sachgrund) begründet.

Herr Löseke beantwortet die 1. Nachfrage wie folgt:

In dem Zeitraum 21.04.2010 – 31.12.2010 enden 205 befristete Arbeitsverhältnisse nach § 14 Abs. 2 TzBfG.

Herr Löseke beantwortet die 2. Nachfrage wie folgt:

Eine Wiederbesetzung ist einzelfallbezogen unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 82 GO zu entscheiden.

Frau Schmidt erklärt, Hintergrund Ihrer Anfrage sei die Ankündigung von Herrn Oberbürgermeister Clausen, trotz der aktuellen Finanzsituation der Stadt auf betriebsbedingte Kündigungen verzichten zu wollen. Sie befürchte nun durch die Nichtverlängerung befristeter Arbeitsverhältnisse einen schleichenden Personalabbau. Sie wünsche sich daher weitergehende Erläuterungen. Herr Grinblats weist darauf hin, dass bei den Befristungen mit Sachgrund insbesondere die Beschäftigungsgruppen „Erziehungsdienst“ und „Reinigungsdienst“ vertreten seien. In diesen Bereichen werde der Personalbestand bei Ausfällen auch stets wieder ersetzt. Aus den Personalberichten ergebe sich, dass die Stadt dauerhaft über einen Grundstock von ca. 500 befristet beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verfüge. Auf eine erneute Nachfrage von Frau Schmidt teilt Herr Grinblats weiter mit, dass befristete Arbeitsverträge selbstverständlich auslaufen, wenn der Grund der Beschäftigung entfallen ist. Beispielsweise weist er auf die Aufgabenwahrnehmung im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II.

Zu Punkt 4

Information über das Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz - BilMoG)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0801/2009-2014

Herr Berens erläutert kurz die Informationsvorlage und weist darauf hin, dass über die konkreten Auswirkungen des BilMoG in den jeweiligen Betriebsausschüssen und Gremien zu diskutieren sei.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Informationsvorlage zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz zur Kenntnis.

Zu Punkt 5

Verwendung des Jahresüberschusses der Sparkasse Bielefeld für das Geschäftsjahr 2009

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0833/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Beschlussfassung des Rates der Stadt Bielefeld unterliegt gemäß § 8 Abs. 2 lit. g i.V.m. § 25 SpkG die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 5.376.002,38 € In die Sicherheitsrücklage werden 3.000.000 €eingestellt. Unter Berücksichtigung der Kapitalertragsteuer in Höhe von 356.400,36 €und des Solidaritätszuschlages in Höhe von 19.602,02 €beträgt der Mittelzufluss im städtischen Haushalt 2.000.000,00 €

- einstimmig beschlossen -

Herr Lux übergibt den Vorsitz an Herrn Schulze.

Zu Punkt 6

Entlastung der Organe der Sparkasse Bielefeld für das Geschäftsjahr 2009

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0835/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

- 1. Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt von dem Lagebericht und dem Jahresabschluss der Sparkasse Bielefeld für das Geschäftsjahr 2009 Kenntnis.**
- 2. Der Rat der Stadt erteilt den Organen der Sparkasse Bielefeld – Verwaltungsrat und Vorstand – für das Geschäftsjahr 2009 gemäß § 8 Abs. 2 lit. f des Sparkassengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SpkG NRW) Entlastung.**

Gemäß § 31 GO NRW haben an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt: Herr Lux, Herr Henrichsmeier, Herr Hamann, Herr Rees, Frau Schmidt, Herr Buschmann

- einstimmig beschlossen -

Herr Schulze gibt den Vorsitz an Herrn Lux zurück.

Zu Punkt 7

1. Änderung der Entgeltordnung für Theater- und Konzertveranstaltungen und der Beiträge für den Ballettunterricht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld" ab dem 01.08.2010

2. Beitrag der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld" zur Haushaltskonsolidierung für den Zeitraum 2010 - 2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0468/2009-2014

Herr Schulze erklärt, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimme, da diese Maßnahmen im Rahmen eines Gesamtkonzeptes zum Haushaltssicherungskonzept zu betrachten und zu entscheiden seien. Sowohl Herr Rees als auch Herr Werner weisen im Hinblick auf die bevorstehende neue Spielzeit auf die zu berücksichtigenden Vorlaufzeiten hin und teilen ihre Bereitschaft zur Entscheidung mit. Frau Schmidt führt aus, dass sie der Vorlage aufgrund der vorgeschlagenen Maßnahmen nicht zustimmen könne. Ihres Erachtens seien zunächst Alternativen zu prüfen. Auf eine entsprechende Nachfrage von Frau Geilhaar erklärt Herr Löseke, dass der Preis für eine kostendeckende Theaterkarte bei etwa 120 € liegen müsse.

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

- 1. Die Änderung der Entgeltordnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld wird gemäß der beigefügten Anlage 1 mit Wirkung ab dem 01.08.2010 beschlossen.**
- 2. Der Beitrag der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld“ zur Haushaltskonsolidierung wird für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 auf jeweils jährlich 171.000 € und für das Haushaltsjahr 2010 anteilig für 5 Monate auf 71.250 € festgelegt.**

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- bei 2 Gegenstimmen mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

1. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld sowie Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung

2. Entlastung der Betriebsleitung gem. § 6 der Betriebssatzung

3. Entlastung des Betriebsausschusses gem. 33, 96 und 97 GO NRW i.V.m. § 4 der Betriebssatzung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0546/2009-2014

Beschluss:

1. Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Jahresabschluss und den Lagebericht 2008/2009 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt von dem Prüfungsergebnis der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft audit OWL GmbH, Spenge Kenntnis und stellt den Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester (BuO) für das Wirtschaftsjahr 2008/2009

mit einer Bilanzsumme von
EUR 2.522.881,54

fest und beschließt,

den Überschuss des Wirtschaftsjahres 2008/2009 von
EUR 297.816,77

in die Veranstaltungsrücklage einzustellen.

2. ---

3. Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, den Betriebsausschuss für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 zu entlasten.

Gemäß § 31 GO NRW haben Frau Schneider und Herr Werner an der Beratung und Beschlussfassung zu Ziff. 3 nicht mitgewirkt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

Bereitstellung von 414.000 Euro zusätzlicher Sachmittel im Haushaltsjahr 2010, Produktgruppe 110801 / Bereitstellung von Sportanlagen, für die Durchführung der FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft 2010 mit Bielefeld als einem der Austragungsorte

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0838/2009-2014

Herr Schulze erklärt, dass sich seine Fraktion als einzige schon bei der Beschlussfassung über die FIFA-Frauenfußball-WM in Deutschland 2011 enthalten habe, da seines Erachtens bereits ein hohes Kostenrisiko erkennbar gewesen sei. Gleiches gelte für die 2010 in Bielefeld stattfindende U-20-Frauen-WM, die nun deutlich teurer werde als erwartet. Die Stadt müsse aus dieser Entwicklung die Lehre ziehen, zukünftig keine Verträge mehr mit unklarer Kostenkalkulation zu schließen. Frau Schmidt fragt nach, ob eine andere Vertragsgestaltung möglich gewesen wäre und ob die Höhe der mit der WM verbundenen positiven Effekte eingeschätzt werden könne. Herr Berens erläutert daraufhin, dass eine Kalkulation der positiven Effekte nicht möglich und daher auch nicht erfolgt sei. Weiter führt er aus, dass die mit der FIFA abzuschließenden Verträge hinsichtlich der Rahmenbedingungen nicht gestaltbar gewesen seien. Herr Buschmann bedauert, dass sich der Deutsche Fußballbund offenbar nicht um die von den Kostenentwicklungen betroffenen Vereine kümmert. Seines Erachtens müsse auch von dort Unterstützung zu erwarten sein.

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat im Vorgriff auf die Verabschiedung des Haushalts 2010 die Bereitstellung der erforderlichen zusätzlichen Sachmittel in Höhe von 414.000 Euro bei der Produktgruppe 110801 / Bereitstellung von Sportanlagen für die Durchführung der FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft 2010 mit Bielefeld als einem der Austragungsorte. Über die Mittel kann bei Bedarf nach Ausschöpfung der Rückstellung verfügt werden.

- bei 1 Gegenstimme mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Modernisierung der Leitstelle der Feuerwehr Bielefeld: Bereitstellung von für das Haushaltsjahr 2010 beantragten Haushaltsmitteln

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0809/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, die Bereitstellung der noch erforderlichen Mittel zur Modernisierung der Leitstelle der Feuerwehr Bielefeld in der Produktgruppe 110215 „Gefahrenabwehr“ in Höhe von 596.600 € (angemeldet für Haushalt 2010).

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10.1

Aufwandsermächtigung für die Kosten eines Wertgutachtens zur Ermittlung des Wertes der Anteile an der SWB GmbH

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0631/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat im Vorgriff auf die Verabschiedung des Haushaltes 2010 für die Kosten von max. 222.000 EUR eines Wertgutachtens zur Ermittlung des Wertes der Anteile an der SWB GmbH eine Aufwandsermächtigung im Bereich des Produktes 11 09 01 01 „Konzerncontrolling“ für das Sachkonto 54290000 „Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten“ zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10.2

Bereitstellung zusätzlicher Sachmittel im Haushaltsjahr 2010 für die innenräumliche Gestaltung/Zurüstung im "Amerikahaus"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0855/2009-2014

Beschluss:

1.) Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, im Vorgriff auf die Verabschiedung des Haushaltes 2010 die Bereitstellung der erforderlichen zusätzlichen Sachmittel im Rahmen einer Fortsetzungsmaßnahme in Höhe von 95.093,40 € bei der Produktgruppe 11

04 06 / Stadtbibliothek und in Höhe von 21.671,63 € bei der Produktgruppe 11 04 08 / Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek zu beschließen.

2.) Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, im Vorgriff auf die Verabschiedung der Haushalte 2010/2011 die Genehmigung von Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt 2010 zu Lasten des Haushaltes 2011 in Höhe von 63.396,01 € bei der Produktgruppe 11 04 06 / Stadtbibliothek und in Höhe von 14.447,76 € bei der Produktgruppe 11 04 08 / Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Erlass der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Bielefeld vom 16. August 1988

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0651/2009-2014

abgesetzt

-.-.-

Zu Punkt 12

Unterrichtung des Finanz- und Personalausschusses über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, denen der Stadtkämmerer zugestimmt hat. (Anlage 1 - ist beigefügt.)

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt von den außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, denen der Stadtkämmerer zugestimmt hat, gemäß Vorlage Kenntnis und verweist diese Vorlage ebenfalls an den Rat zur Kenntnisnahme.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Bielefeld, 27.04.2010

Rainer Lux
(Vorsitzender)

Heike Wemhöner
(Schriftführerin)